

Achtungserfolge: Schwerter Quartett unter den 20 Besten

„Deutsche“ im Feldbogenschießen

Achtungserfolge sprangen bei den Deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen für die vier Schwerter Bogenschützen in Hohegeiß bei Wolfsburg heraus. Fast 230 Schützen traten über zwei Tage auf einem anspruchsvollen Parcours an – unter ihnen Martina Schulte, Friedel Greine, Hubertus Mehring und Friedrich Pütter.

Martina Schulte startete in der Damenklasse mit dem klassischen Recurvebogen am ersten Tag verhalten mit 274 Ringen, konnte sich am zweiten Tag aber nur noch unwesentlich mit 279 Ringen steigern. Die Summe von 553 Ringen reichte aber mit dem neunten Gesamtrang immerhin noch zu einer Top-Ten-Platzierung.

Hubertus Mehring mit 573 Ringen und Friedel Greine mit 542 Ringen in der Altersklasse Recurve waren am ersten Tag noch gut im Rennen. Doch am zweiten Tag blieben sie unter ihren guten Ergebnissen der Landesmeisterschaft und belegten die Gesamtränge 10 und 13. Friedrich Pütter mit dem modernen Compoundbogen startete in der Altersklasse, schoss auch schwächer als auf der Landesmeisterschaft und wurde Elfter.

Alles in allem sind die Platzierungen der Ruhrstädter schöne Achtungserfolge, gehören alle vier doch immer noch zu den 20 Besten in Deutschland.



Die Schwerter Teilnehmer an der Deutschen Feldbogen-Meisterschaft (v.li. oben im Uhrzeigersinn): Martina Schulte, Hubertus Mehring, Friedrich Pütter und Friedel Greine.

FOTOS UND MONTAGE: BOGENSCHÜTZEN SCHWERTE